

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 11

EINBLICK – EXPERTENBERICHTE ZUR ORGANSPENDE IN EUROPA AUF DEM INTERNATIONALEN WORKSHOP DER BZGA 15

1.1. Image der Organspende in der Bevölkerung und in den Krankenhäusern – Erfahrungen aus Spanien 16

Blanca Miranda, Direktorin der Organización Nacional de Trasplantes (ONT), Madrid

1.2. Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Organspende – Erfahrungen aus Frankreich mit einer mehrphasigen Kampagne 20

Dominique Dautricourt, Kommunikationsmanagerin des Etablissement Français des Greffes (EFG), Paris

1.3. Instrumente der Willensbekundung – die Einführung eines Positivregisters in Großbritannien 24

1.4. Hat der Organspendeausweis ausgedient? – Erfahrungen mit der Registereinführung in den Niederlanden 28

Anna-Riemke van Netten, Geschäftsführerin der Stichting Orgaan- en Weefsel donorvoorlichting (SDV), Hilversum

1.5. Ein Programm für die Lebendspende – Erfahrungen aus Norwegen 33

Inge Brekke, Leiter des Transplantationszentrums in Norwegen, Oslo

ÜBERBLICK – DAS THEMA ORGANSPENDE IM LÄNDERVERGLEICH

39

- 2.1. Deutschland** 41
- 2.2. Österreich** 44
- 2.3. Schweden** 47
- 2.4. Norwegen** 50
- 2.5. Spanien** 52
- 2.6. Großbritannien** 55
- 2.7. Frankreich** 58
- 2.8. Niederlande** 60
- 2.9. Belgien** 63

ORGANSPENDE JA ODER NEIN – EINFLUSSFAKTOREN AUF SPENDEBEREIT- SCHAFT UND ORGANSPENDERATE

65

- 3.1. Gesetzliche Regelungen – Basis der Vertrauensbildung** 67
 - Zur Diskussion gestellt: Einführung eines Registers** 70
- 3.2. Im Fokus: Entscheidungsort Krankenhaus** 73

3.3.	Die Transplantationsmedizin – Bedeutung von Organisation und Infrastruktur	76
3.4.	Thema Lebendspende	78
	Zur Diskussion gestellt: Lebendspende	79
3.5.	Örtliche Gegebenheiten – zum Einfluss weiterer Aspekte auf die Organspende	82
3.6.	Einstellung der Bevölkerung	84
3.7.	Zusammenfassung	86
4.	AUFKLÄRUNG KONKRET – MODELLE AUS DER PRAXIS	89
4.1.	Das „Spanische Modell“ – Struktur und Funktion der Organización Nacional de Trasplantes (ONT)	90
4.2.	Zielort Krankenhaus: Das EDHEP-Schulungsprogramm und das Donor-Action-Programm	93
4.3.	Frankreich: Vertrauensbildung beginnt im Krankenhaus	96
4.4.	USA: „Share your life. Share your decision.“	98